

Reinigung blitzgescheit

Teil 15: Grundreinigung Bad

Die schnelle und die Zwischendurch-Reinigung im Bad wurde in den Teilen eins bis vier bereits beschrieben. Doch von Zeit zu Zeit sollte auch einmal eine komplette und gründliche Reinigung des Bades erfolgen. Dazu passen einzelne Teile aus dieser Serie in Kombination.

Für ein flüssiges Erklären der Abläufe wird jeweils die passende Nummer der Serie in Klammern beigefügt. Zum Beispiel: „Reinigen des Spiegels“ (Teil 1).

Jedes Bad ist anders aufgebaut. Bei dieser Beschreibung gehen wir von einem Bad mit Fenster, Duschkabine und so weiter aus. Wer sich im Wesentlichen an diese Beschreibung hält und kein Bad im Extremzustand vorfindet, wird das Bad in weniger als 30 Minuten komplett reinigen und so zum Strahlen bringen können.

Was wird gebraucht:

- Wäschekorb
- fünf bis zehn Mikrofasertücher
- drei bis vier Teddyhandschuhe (Mikrofaser-Schlupfhandschuhe)
- Sanitärreiniger* (Anleitung Teil 2)
- Sprühkännchen** (Anleitung Teil 2)
- Zitronensäure in Pulverform oder Sanitärreiniger
- kratzfreier Scheuerschwamm
- Handbürste
- dünnere Flaschenhalsbürste
- ein bis zwei Mopps mit Mopphalter.

So wirds gemacht:

Schritt 1

Alle Flächen freiräumen. Handtücher und so weiter zur Wäsche. Die anderen Gegenstände mit einer Hand und dem Teddyhandschuh (trocken!) abreiben und sauber in den Wäschekorb ablegen.

Schritt 2

Fliesen im Duschbereich mit Wasser benetzen, so dass sich die Fugen zwischen den Fliesen mit Wasser füllen können.

Schritt 3

Das Waschbecken mit Wasser füllen und einen Teelöffel Zitronensäure oder einen Spritzer Sanitärreiniger hinzugeben.

Schritt 4

Seifenschale, verkalkten Duschkopf (gegebenenfalls auch den Duschschlauch), alle Ablaufdeckel und Haarsiebe von Dusche und Badewanne in das mit der Reinigungsflotte gefüllte Waschbecken legen. Hierzu kann auch ein Eimer dienen, dann kommt nämlich auch der Ablaufdeckel des Waschbeckens mit in den Eimer.

Schritt 5

Einweichen lassen. Mittels des Sprühkännchens (Teil 2 Waschbecken) nun die Duschwände, Spritzbereiche der Badewanne und um das Waschbecken, den Toilettensitz, die Überläufe und Abläufe an Waschbecken und Wanne einsprühen. Die Konzentration der Reinigungslösung ist genauso hoch wie bei der schnellen Reinigung. Nur bei stärkerer Verschmutzung eventuell den Säureanteil verdoppeln. Das ist dann immer noch weniger als in vielen Fertigprodukten und reicht in der Regel völlig aus!

In die WC-Schüssel wieder die Zitronensäure (ein Teelöffel) oder ein Spritzer Sanitärreiniger geben und mit der Bürste verteilen. Die Bürste in der WC-Schüssel stehen lassen.

Um die Wirkung in der WC-Schüssel zu erhöhen, kann vorher mittels mehrerer Pumpstöße mit der Toilettenbürste im WC-Ablauf der Wasserstand reduziert werden, so dass die Konzentration des WC-Reinigers weniger verdünnt wird und der Schmutz im WC-Knie besser gelöst werden kann.

Bei starker Kalkablagerung kann vorab mit dem PumiStick (siehe Teil 10 Fugenreinigung) im WC-Becken mechanisch der Kalk abradert werden.

Schritt 6

Mit dem Teddyhandschuh staubwischen. Alle Ablagen können zunächst von oben nach unten mit dem Teddyhandschuh abgewischt werden. Auch alle Wandfliesen lassen sich bei „normaler“ Verschmutzung mit dem Teddyhandschuh (siehe Teil 6 Staubwischen) bestens und streifenfrei reinigen. Wasser mit Chemie wird nur bei stärkerer Verschmutzung benötigt. In diesen Fällen kann das Prinzip der Spiegelreinigung (siehe Teil 1 Spiegel) zur Anwendung kommen. Nur sehr stark verschmutzte Fliesen sollten eingeweicht und nass gereinigt werden. Ablagen mit Krusten durch Zahnputzbecher, Seifenschale usw. erst zum Schluss mit dem Teddyhandschuh reinigen und dann noch einsprühen.

Lieber einen Teddyhandschuh mehr verwenden, als die Flächen nass zu reinigen. Denn das spart enorm Zeit und Kraftaufwand!

Schritt 7

Eingeweichte (eingesprühte) Oberflächen (Fliesenwände, Duschkabine und so weiter) mit einem kratzfreien Schwamm abreiben und nachspülen. Siphons mit der Flaschenbürste reinigen und dann durchspülen.

Den eingeweichten Duschkopf an der Düsenseite mit der mittelharten Bürste reinigen. Alle anderen eingeweichten Gegenstände ebenfalls mit der Bürste und/oder Tuch reinigen und beiseitelegen. Spiegel und alle nass gereinigten Ober-

flächen mit gut ausgewrungenen Mikrofasertüchern nachreiben. Lieber mehr Tücher verwenden als die Tücher auszuwaschen und auszuwringen. Der Reinigungseffekt ist mit einem frischen – und gut ausgewrungenen – Tuch immer stärker als bei einem mit der Hand ausgewaschen und ausgewrungenen Tuch.

Schritt 8

Bedienfeld am WC und den WC-Deckel mit einem frischen und gut ausgewrungenen Tuch abreiben.

Toiletten-Bürstenhalter mit dem Tuch abreiben. (Bei stärkerer Verschmutzung auch vorher mit einsprühen und einwirken lassen).

Nun in der WC-Schüssel mit der Bürste den Schutz lösen und spülen. WC-Bekken mit dem Tuch abreiben.

Schritt 9

Fußboden reinigen (Teil 4 Fußboden in Bad und WC)

Schritt 10

Kleinteile aus dem Wäschekorb wieder einräumen.

Schritt 11

Das saubere Bad genießen.

Wenn man einmal dabei ist, dann kann auch das freigeräumte Fenster (Teil 9 Fenster) und die Tür mitgereinigt werden. Gesamtdauer: 30 bis 60 Minuten für fünf bis zehn Quadratmeter.

Wirkweise

Das Hauptprinzip ist der Sinnersche Kreis und davon besonders die Einwirkzeit. Die fettig-staubigen Verschmutzungen werden durch die Kraft der Mikrofaser beseitigt. Die Kalk-, Seifen-, Urin- und sonstigen Verschmutzungen werden durch die Zitronensäure gelöst.

Unbedingt so machen:

Lieber mehrere und jeweils saubere Tücher, Mopps und Teddyhandschuhe verwenden. Das spart Zeit und es wird leichter sauber. So kommt auch schnell eine Waschmaschinenladung für die Hilfsmittel zusammen.

Was ist wenn ...

... das Bad länger nicht gründlich gerei-

nigt und der Kalkaufbau besonders hoch ist?

Dann lieber den Vorgang des Einweichens und Reinigen wiederholen anstatt mit einer höheren Dosierung der Chemie zu arbeiten. Eventuell die Reinigungslösung mit Sprudelwasser anrichten. Die aktive Kohlesäure kann beim Lösen des Schmutzes helfen.

... es Schimmelbildung an den Fugen gibt?

Zum Entfernen des Schimmels gibt es handelsübliche Reiniger für Schimmel. Diese Produkte arbeiten in der Regel auf Chlor-Basis. Achtung, die Verpackungshinweise sehr ernst nehmen und gut lüften. Auch bei diesen Produkten die Ein-

wirkzeit beachten! Kommt der chlorhaltige Schimmelentferner in Verbindung mit Säure aus einem Sanitärreiniger, kann es zur tödlichen Entwicklung von Chlorgas kommen. Schimmel in Silikonfugen lässt sich so nicht entfernen. Hier muss die Silikonfuge ausgetauscht werden.

Bloß nicht!

Bitte keine Reinigungschemie pur verwenden. Es besteht die Gefahr von Brandstellen und es geht tatsächlich auch nicht schneller. Wenn ein Sanitärreiniger nämlich auf eine Oberfläche trifft, dann kann es helle Flecken geben. Diese Stellen nennt man dann Brandflecken, da diese Stelle von der Säure verbrannt/verätzt ist. ◆

Andreas Carl